



Köln, 5. Juli 2018

### Die „Kanzlersouffleuse“ Simone Solga im TREFF AM OFEN

mit ihrem neuen Programm „Das gibt Ärger“

**Simone Solga**, frischgebackene Preisträgerin des Deutschen Kleinkunstpreises in der Sparte Kabarett, wird am **13. September, 20 Uhr**, im TREFF AM OFEN auf der Bühne stehen und ihr neues Programm „Das gibt Ärger“ präsentieren. Als Kanzlersouffleuse berichtet sie aus dem innersten Zirkel der Berliner Regierungskoalition.

Jetzt geht die Party richtig los. Simone Solga lässt alle Hemmungen fallen. Sie rechnet endgültig mit ihrem Arbeitgeber ab, denn was Berlin mit Deutschland macht, das haut den stärksten Gaul um. Politisch korrekt war gestern, und so steht jetzt schon fest: das gibt Ärger.

Klare Aussprache ,schnelles Reaktionsvermögen ,Fähigkeit zur geschmeidigen Meinungsanpassung – bisher für die Souffleuse alles kein Problem. Ost-Vergangenheit kein Hinderungsgrund , tadelloses Führungszeugnis. Einst noch als „politische Sackkarre“ oder „machtgeile Flüstertüte“ bezeichnet, wurde sie schließlich befördert zur „Pille“ der Merkel, weil sie ganz Schlimmes verhütet.

Doch wenn die Kanzlersouffleuse mal auspackt, dann kann Berlin einpacken. Und man weiß, wo so was endet: Vorm Untersuchungsausschuss oder in der Badewanne. Wenn aber alles so weitergeht wie bisher, dann wird sie 2029 mit Angela Merkel in den Ruhestand gehen

Begleiten Sie die Solga live an ihre Grenzen und noch ein ganzes Stück weiter. Und wenn Sie sich auf dieses Abenteuer einlassen, dann sind Sie nicht mehr einfach nur Steuerzahler, nein Sie werden Komplize, Weggefährte, Seelenfreund und Fluchthelfer. Und Sie werden was zu Lachen haben! Versprochen.

Am Slang kam man hin und wieder leicht erkennen, dass Simone Solga kein Kölsch Mädele ist. Sie wuchs in Leipzig auf und absolvierte dort ab 1980 eine Ausbildung zur Buchhändlerin. 1982 nahm sie an der Theaterhochschule Leipzig ein Schauspielstudium auf, nach dessen Abschluss sie 1986 am Städtischen Theater Leipzig engagiert wurde. Die Bühne ist also ihr Lebenselixier.



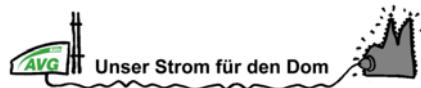
Von 1989 bis 1993 war sie Mitglied der Leipziger Pfeffermühle und von 1995 bis 2000 stand sie im Ensemble der Münchner Lach- und Schießgesellschaft. Bei diesen Spitzenkabarets reifte sie zur bissigen Chronistin heran.

Seit 2000 geht sie mit eigenen Bühnenprogrammen auf Tournee. Nach „Ich packs“ und „Perle mit Zündschnur“ spielte sie 2005 die Rolle der Kanzlersouffleuse. Ihr darauf folgendes Programm trug den Titel „Bei Merkels unterm Sofa“. Im Sommer 2011 spielte sie zusammen mit Michael Frowin und Martin Maier-Bode in der Berliner Distel das Programm Nimm 3.

Parallel zur Bühnenpräsenz wirkte sie 2001 neben Götz Schubert und Gustav Peter Wöhler in Peter Timms Nachwende-Film „Der Zimmerspringbrunnen“ mit. 2002 veröffentlichte sie das Musikalbum Lieder zwischen heut' und morgen. Ihr Buch Mein Leben als Kanzlersouffleuse erschien 2009.

Einem größeren Publikum bekannt wurde Simone Solga durch die viele Auftritte in den Kabarettendungen der verschiedenen Fernsehkanäle, vom „Scheibenwischer“ bis zur „Anstalt“.

Veranstaltungsort: TREFF AM OFEN, Geestemünder Straße 23, 50735 Köln. Karten im Vorverkauf. 18 Uhr Führung durch die Restmüllverbrennungsanlage Köln, 19.30 Uhr Einlass, 20 Uhr Beginn.



## AVG Köln

Die AVG Köln als mittelständisches Unternehmen der Kölner Abfallwirtschaft betreibt seit 1998 die Restmüllverbrennungsanlage Köln, in der der gesamte Kölner Resthausmüll, nicht verwertbare Reste des Sperrmülls sowie Sortierreste von Gewerbe- und Baustellenabfällen verbrannt werden. Darüber hinaus ist sie Betreiber der Deponie Vereinigte Ville in Erftstadt/Liblar. Über ihre Tochtergesellschaften AVG Ressourcen und AVG Kompostierung managt die AVG Köln die Verarbeitung von Baustellen-, Gewerbe- und Bioabfällen. Neben den Entsorgungsdienstleistungen produziert die AVG Köln Energie aus Abfall, die ausreicht, um ein Viertel der Kölner mit Strom zu versorgen. Unter dem Motto „Unser Strom für den Dom“ sorgt sie für die Nachtbeleuchtung des Kölner Wahrzeichens.